

# Ferien bei Freunden

**Auch in Italien wird Urlaub auf dem Bauernhof immer beliebter.**

**Florenz** – Die Fahrt von Florenz nach Reggello führt durch Plantagen von Olivenbäumen, durch das Weinanbaugebiet des Chianti. Es sind jedoch die Zypressen, die hoch aufragend in der hügeligen Landschaft typisch für die Toskana sind. In Serpentina führt die schmale Straße von Reggello zum 450 Meter hoch gelegenen Ziel der Reise, zum „Agriturismo Podere Picciolo“. Das Landhaus von Grazia und Ricardo Busso liegt traumhaft mit einem weiten Blick über die Toskana.

„Willkommen!“ In perfektem Deutsch begrüßt das Paar die Gäste, denn beide haben lange in Köln gelebt. Während der Jahre in Deutschland sehnte sich Grazia danach, zurückzukehren in ihre Heimat, in die Toskana. Aufgewachsen in Florenz war das Heimweh groß, so dass sie nicht lange zögerten, als sie das Landhaus auf dem Plateau, umgeben von ein-einhalb Hektar Land fanden. „Ich habe immer davon geträumt ein Haus in der Toska-



**In der Toskana**, nicht weit von Florenz, liegt das Landhaus der Familie Busso.

Fotos: Unverzagt

na zu haben, wo ich Gäste empfangen kann,“ erzählt Grazia mit funkelnden Augen. „Es ist viel Arbeit, denn wir haben 1000 Olivenbäume. Die Ernte, und die Verarbeitung des Olivenöls erfordern viel Kraft.“ Nicht nur das Öl, auch der Rotwein stammt aus eigenem Anbau.

Das Haus der Familie Busso hat fünf ländlich eingerichtete Doppelzimmer, die vermietet werden. „Agriturismo, was Ferien auf dem Lande bedeutet, entstand ursprünglich mit dem Gedanken, die Landflucht zu verhindern und die Möglichkeit zu haben, die eigenen Produkte zur Verköstigung anbieten zu können. Das Motto lautet 'Kilometro zero', null Kilometer, d.h. die einheimische Produktförderung muss nachgewiesen werden,“ klärt Riccardo auf. Neben Oliven und Wein holt Grazia zum Zubereiten des Abendessens so viel wie möglich frisch aus dem Garten wie Zucchini, Auberginen, Tomaten, Papri-

ka, Salate und Kräuter. Grazia kocht jeden Abend für die Gäste. An einem langen Tisch auf der Terrasse mit Ausblick kredenzt sie ihre ländlich toskanische Küche für die Hausgäste, die auf diese Weise das Flair einer italienischen Großfamilie erleben, denn manchmal melden sich Freunde aus der Nachbarschaft zum gemeinsamen Mahl an.

Das „Agriturismo Podere Picciolo“, hat eine besonders beliebte Lage. Um die Ecke hat die Familie Gucci ihr Anwesen, vis à vis hat der Musiker Sting Land gekauft. Kein Wunder, denn die Kulturstadt Florenz ist nur 27 km entfernt.

Jeden Tag findet in einer der umliegenden Ortschaften ein Markt statt, wo Grazia den köstlichen Peccorino und luftgetrockneten Schinken einkauft, und wo je nach Jahreszeit sonnengereiften Pfirsiche, Melonen, Kirschen und Maronen angeboten werden.

Wer Florenz und Siena kennt, sollte nicht versäumen, einen Ausflug nach Arezzo einzuplanen, Kulisse des bekannten Films „das Leben ist schön“ von Roberto Benigni. Der Weg über die Sieben-Brücken-Straße, die auch die Straße des Chianti genannt wird, führt durch eine malerische Landschaft in einen besonders kultivierten Ort mit einer großartigen Altstadt. Höhepunkt sind die berühmten Freskenmalereien der Renaissance des Piero de la Francesca in der Kirche S. Francesco.

Nach dem Kulturausflug nach Arezzo, wo es im Sommer sehr heiß werden kann, sehnt man sich zurück „nach Hause“, ins Agriturismo, wo in der Höhe ein kühlerer Wind weht und wo Grazia mit einem frisch gebackenen Kuchen die Ausflügler empfängt.

*GESINE UNVERZAGT*



**Grazia** präsentiert ihre Pasta.